

Auf dem Bezirksturnfest in Sundwig und auf dem Westfälischen Alterstreffen in Olsberg stellt der Verein viele Wettkampfsieger. Auf dem neuerrichteten Sportplatz fand ein Vereinswettturnen statt. Die 80jährigen August Hufnagel und Wilhelm Fellenberg sen. wurden mit Geschenken in würdige Feierstunden bedacht. Im Jahre 1952 wurden Josef Messy und Wilhelm Fellenberg jun. an die Spitze des Vereins berufen. Als 1. Vorsitzender fungierte dann ab 1953 Heinrich Nicolay, da Josef Messy dringend als Oberturnwart benötigt wurde, der dann zusätzlich auch einige Jahre als Bezirksjugendturnwart tätig war. Am 27.9.1952 feierte die Altersriege ihr 40jähriges Bestehen unter Leitung des Altersturnwartes Fritz Nicolay. Den beifälligen Höhepunkt bildeten die dargebotenen Freiübungen der Alten unter Teilnahme der 70- und 80jährigen Wilhelm Fellenberg sen., Vellmer, Fischer, Heinrich Wilmes und Josef Gantenbrink. Dem Letzteren als großen Förderer des Vereins wurde die Urkunde als Ehrenmitglied überreicht. Fritz Nicolay und Wilhelm Fischer wurden durch den Ehrenbrief des Westfälischen Turnerbundes geehrt. Auf dem Deutschen Turnfest in Hamburg 1953, an dem mehrere Turner teilnahmen, krönte der Ehrenturnwart Heinrich Wilmes seine turnerische Laufbahn mit 70 Jahren durch einen Sieg auf höchster Ebene.

Zu diesem Zeitpunkt des sich anbahnenden Beginns einer neuen Blütezeit traf der Verein ein schwerer Schlag durch die Beschlagnahme des vom Verein benutzten Saales Wegener. Der Turnbetrieb kam zum Erliegen. Nur notdürftig ließ sich das Schülerturnen aufrechterhalten. Ebenso konnten die Altersturner und die Handballer aktiv bleiben. Die aufgezwungene Durststrecke hatte der Verein jahrelang noch bis zur Überwindung zu spüren.